

Boasilla

LWYL 10-296/2

Budapest, den 1.4.63

Verehrter Herr Chasin !

Vielen Dank für Ihren interessanten Brief von 20. März. Ihr Unternehmen interessiert mich sehr und ich würde mich freuen, wenn einzelne meiner Schriften bei Ihnen in Brasilien erscheinen würden. Freilich muss ich sogleich dagegen auftreten, dass Sie meine Philosophie durch Teile aus "Geschichte und Klassenbewusstsein" repräsentieren wollen. Das Buch ist meiner Ansicht nach in jeder Hinsicht veraltet und ich gestatte auch in Ihrem Falle nicht eine Neuauflage oder Übersetzung /die französische Ausgabe ist eine Raubausgabe, die gegen meinen Protest erschienen ist./

Bei anderen Schriften überlasse ich Ihnen die Wahl. Ich muss nur bemerken, dass das Autorrecht für Übersetzungen bei allen meinen Werken mir gehört mit Ausnahme von "Existentialismus oder Marxismus". Hier hat die Pariser Firma Nagel das Entscheidungsrecht, Sie müssen sich also an Sie wenden. Ich möchte nur bemerken, dass nach unserem Kontrakt ich das Recht auf 75 % des Honorars habe. Da ich heute mit der Firma Nagel in keiner Beziehung stehe, bitte ich Sie, dass Sie in dem Fall einer Vereinbarung mit ihr, das Honorar und die Beleg-

/.

MTA FIL. INT.  
Lukács Arch.

exemplare direkt an meine Adresse  
schicken. Über alle andere Werke dispo-  
niere ich.

Mit herzlichen Grüßen Ihr ergebener

Georg Lukács

MTA FIL. INT.  
Lukács Archi